

DER ZÜRIBÄRNER



Berner-Verein Zürich

www.bernerverein-zuerich.ch





Täglich frisch auf Ihren Tisch:

Zum z' Morge, Znüni,

z' Mittag, Zvieri, z' Nacht,

d 'Bäckerei Känzig machts !

E. + F. Känzig GmbH	Montag - Freitag	6.00 - 18.30
Bahnhofstrasse 5	Samstag	6.00 - 12.30
8802 Kilchberg	Sonntag	8.00 - 12.00
Tel. Laden: 044/715 40 01 Tel. Kafi: 044/715 40 11		
<i>E-Mail: willkommen@baecker-kaenzig.ch</i>		

KAFI und LADEN	Sonntags geöffnet	8.00 - 12.00
-----------------------	--------------------------	---------------------

<i>An allen gesetzlichen Feiertagen</i>	<i>Geschlossen</i>
---	--------------------

UNSERE MÄRKTE

Märt am Bürkliplatz	Dienstag + Freitag	6.00 - 12.00
Märt am Helvetiaplatz	Dienstag + Freitag	6.00 - 12.00
Märt in Oerlikon	Mittwoch + Samstag	6.00 - 12.00
Märt in Adliswil	Donnerstag	6.00 - 12.00
Märt in Zollikon	Dienstag + Samstag	7.00 - 13.00

Kontaktadressen



Präsidium

Bernhard Huser Kirchenfeldmatt 8 5630 Muri

b.huser@sunrise.ch

P O44 851 27 26



Präsidium, Redaktor Züribärner, MitgliederDienst

Walter Bärtschi Konrad-Ilg-Strasse 22 8049 Zürich

tschibaer@bluewin.ch

P O44 431 01 36



Kassier, Webmaster

Christian Schweizer Untermatt 7 8902 Urdorf

schweizer.christian@hispeed.ch

P O44 734 31 20



Aktuarin

Käthi Bucher Michelstrasse 42 8049 Zürich

katharina.bucher@gmail.com

P O44 371 78 70



Obmann Ehrenmitglieder / Veteranen

René Wyttenbach Ob. Haldenweg 15 5630 Muri

renewyttenbach@yahoo.com

P O76 340 10 51



Obmann Weihnachtskommission

Erwin Steinmann Hegianwandweg 24/23 8045 Zürich

erwin.s@bluewin.ch

P O44 451 78 75



1. Fährnich

Ursula Illi Schorenstrasse 7 8603 Schwerzenbach

peter.illi@ggaweb.ch

P O44 825 30 21



2. Fährnich

Peter Illi Schorenstrasse 7 8603 Schwerzenbach

peter.illi@ggaweb.ch

P O44 825 30 21

Postkonto Hauptverein: 80-9253-7

Postkonto Mitgliederbeiträge: 80-10207-4

Redaktionsschluss



Ausgabe 287



Montag, 5. September 2022

Liebe Bernerinnen, liebe Berner

Wer hätte das vor ein paar Wochen gedacht, dass es wieder eine Normalität gibt? Zumindest was die Corona-Pandemie anbelangt. Auch wenn das Virus noch nicht auf Nimmerwiedersehen verschwunden ist, können wir uns wieder ohne Einschränkungen bewegen. Sei es beim Reisen, in der Freizeit oder im Vereinsleben.

So konnten wir sämtliche Veranstaltungen planmässig und ohne Einschränkungen durchführen.

Im Mai wurde die Führung durch das Haus zum Rüden durchgeführt. Erfreulicherweise nahmen 35 Personen an dieser sehr interessanten und unterhaltsamen Führung teil. Ermöglicht wurde der Einblick in dieses geschichtsträchtige Haus von unserem Vereinsmitglied Jürg Stüssi, seines Zeichens Constaffelherr der Gesellschaft zur Constaffel.

Überhaupt waren alle bisherigen Anlässe gut besucht und die Reaktionen positiv. Ich hoffe natürlich, dass sich dieser Trend bei den bevorstehenden Anlässen fortsetzt.

Weiter geht es nun in das zweite Halbjahr. Hier erwarten uns wieder schöne und interessante Anlässe.

Sehr empfehlen möchte ich Euch die Vereinsreise am 17. Juli. Sie führt uns ja in unseren Heimatkanton. Bitte meldet Euch zu dieser schönen Reise zahlreich an.

Die 1. Augustfeier am Vor- und Nachmittag wird heuer wieder in der Stadthausanlage durchgeführt. Organisiert wird diese Feier erstmals durch das Bundesfeierkomitee der Stadt Zürich. Dadurch hat sich einiges geändert. Es gibt z.B. keinen Umzug auf der Bahnhofstrasse. Auch der bisherige Folklorenachmittag wird anders gestaltet. Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter und viele Besucher. Der BVZ macht wieder mit einem Stand und den beliebten „Chässpätzli“ mit.

Im gewohnten Rahmen werden im Verlaufe des Jahres der Grillplausch, die Wanderung und der Suppen-, Spiel- und Spass-Nachmittag durchgeführt.

Ein unterhaltsames Programm erwartet Euch wieder am Unterhaltungs-Abend im November.

Ich wünsche mir für die bevorstehenden Anlässe viele zufriedene und glückliche Vereinsmitglieder.

Viele sonnige Sommertage, gute Gesundheit, viel Spass und hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen.

Bernhard Huser

**Weine nicht, wenn es vorbei ist,
sondern lächle, weil es so schön war.**

Agenda 2022

So	17.	Jul	Vereinsreise, Auf den Bielersee mit Käptn Oli
Mo	1.	Aug	Bundesfeier in der Stadthausanlage
Sa	20.	Aug	Grillplausch, ab 14.00 Uhr, beim Triemli, Zürich
So	18.	Sep	Wanderung/Bummel im mittleren Glattal
Sa	29.	Okt	Suppe + Spiel + Spass, 12.00 Uhr beim Triemli, Zürich
Sa	19.	Nov	Unterhaltungs-Abend, 19.00 Uhr, Rest. Landhus Seebach



Mittwochs - Höck



Jedes Mitglied ist herzlich dazu eingeladen, mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.



ab 14 Uhr



Cafeteria Alterszentrum Laubegg
Hegianwandweg 16, 8045 Zürich

Tram 13 / Bus 89 bis „Uetlihof“, Bus 32 / 89 bis „Hegianwandweg“

Die nächsten Höckdaten

20. Juli

17. August

21. September

19. Oktober

**Selbstverständlich
ernähre ich mich
bewusst!**

**Bewusstlos kann man
schließlich nicht essen!**

**Ich habe mir jetzt auch so eine
Dachbox für's Auto geholt.**

**Echt praktisch, die Kinder
hört man kaum noch.**

Ässe
Chäs-
Spätzli

1. August

2022

**Stadthaus-
Anlage**

Trinke
Wein, Bier
Mineral
Kaffee

Musikalisch-kulinarischer Unterhaltungs-Nachmittag

**Wir heissen alle Besucher am "BVZ - Stand"
ganz herzlich willkommen**

Gniese

**"Proscht und
en Guete!"**

**wünscht
der Vorstand
vom BVZ**

**Gmüetlech
zäme höckle**



EHRENGAST UND FESTANSPRACHE

CHRISTIAN JOTT JENNY

Diesjähriger Ehrengast und Festrednerin an der Stadtzürcher Bundesfeier 2021 ist Christian Jott Jenny, Entertainer, Sänger und wiedergewählter Gemeindepräsident von St. Moritz.

Es gibt keinen Umzug und keine Bühne mehr. Die musikalische Unterhaltung findet auf dem ganzen Platz statt.

Zum jetzigen Zeitpunkt wo der Züribärner in Druck geht, ist vom Bundesfeierkomitee noch kein detailliertes Programm vorhanden. Wir hoffen, dass trotzdem viele Leute den Weg in die Stadthausanlage finden.

Grill-Plausch



Samstag, 20. August 2022

Beginn: 14.00 Uhr

Freizeitraum Schweighofstrasse 405 a, Zürich, Paul Clairmont Strasse
(unterhalb Triemlispital)

Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammentreffen bei dem wir je nach Wetter drinnen oder draussen sitzen können.

Die Mitglieder bezahlen einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.00.

Es gibt wie jedes Jahr Servela und Bratwurst vom Grill, Brot, Salat und Getränke (Mineral, Bier, Wein) sowie Kaffee und Kuchen (wir danken den Spenderinnen und Spender, welche ein Gebäck mitbringen)



Anmeldung bis spätestens **Dienstag, 16. August 2022**

BVZ-Wanderung/Bummel im mittleren Glattal



Wir laden Euch herzlich ein
zu einer gemütlichen BVZ-Wanderung im schönen Züribiet.
Angehörige und Freunde sind herzlich willkommen!

- Datum:** **Sonntag, 18. September 2022**
- Treffpunkt:** 08:50 auf dem entsprechenden Perron im Hauptbahnhof Zürich.
- Bahnfahrt:** Zürich-HB S3 ab 09:04, Stadelhofen, Effretikon nach Illnau an 09:25 (Startkaffee etc. in Bäckerei-Konditorei Vuillat).
- Wanderung:** Illnau 516 m, Naturschutzgebiet Wildert, Egg (Panoramatafel), Freudwil 534 m, dann länger durch den Wald nach Nänikon 449 m. Wanderzeit nach Zürcher Wanderwege 2¾ Std. (ohne Rastzeiten). Abkürzung ab Egg nach Gutenswil (Bus) möglich.
- Verpflegung:** Aus dem Rucksack.
- Ausrüstung:** Wanderschuhe, Regenschutz, ev. Wanderstöcke.
- Billet:** Jeder löst sein Billet selber: Zürich HB oder entsprechender Einsteigeort nach Illnau und zurück ab Nänikon nach Zürich HB oder entsprechender Aussteigeort (Zonen).
- Rückfahrt:** Nänikon-Greifensee ab ..13, ..28, ..43, ..58 (S9/S14).
- Auskunft:** Bei zweifelhaftem Wetter am Sonntagmorgen von 07.00 bis 08.00 Uhr Telefon 044 363 13 32.
- Anmeldung:** Bis Donnerstag, 15. September 2022 an:
Marianne & Ruedi Maurer, Beckhammer 11, 8057 Zürich
Telefon: 044 363 13 32 - E-Mail: maurer-leuthold@bluewin.ch.

Gönnt Euch ein Durchatmen in der Natur und erlebt Freundschaft und gute Gespräche!

Bericht zur 98. Tagung der Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen vom 23. April 2022



René Wyttenbach eröffnet die Tagung im Hotel Landhus in Zürich-Seebach pünktlich. Er begrüsst alle Anwesenden sehr herzlich.

Leider gibt es heuer keine musikalische Unterhaltung, denn seit der Pandemie sind viele Gruppen nicht mehr aktiv oder anderweitig verhindert.

René erklärt den Anwesenden, dass die heutigen Gschänkli für die „Lottomillionäre“ keine Schoggi enthalten, da dieser Wunsch mehrfach an ihn herangetragen wurde.



Dafür hat René sich eine persönliche Einkaufsberaterin genommen, die ein paar neue Ideen eingebracht hat. Zum Dank für ihre Hilfe erhält sie einen wunderschönen Blumenstrauss und hat die Ehre, diesen Bericht zu verfassen.

Nach der unterhaltsamen Einleitung von René wird schon bald das Essen aufgetragen und die Gespräche an den Tischen verstummen.

Das Essen hat allen hervorragend gemundet und René startet mit den Traktanden der heutigen Tagung. Den Bericht der 97. Tagung hat Walti Bärtschi verfasst.

Für die heutige Veranstaltung waren insgesamt 38 Personen angemeldet, einige davon sind (noch) nicht Veteranen. Einige Mitglieder mussten sich leider entschuldigen. René verliest die Namen der sieben im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

Im Verlauf der Tagung werden zuerst Marianne Maurer, Rösli Niederhauser und Jeannot Wälti geehrt, da sie an der GV zum neuen Ehrenmitglied resp. zu Veteranen ernannt worden sind. Ausserdem werden zahlreiche Ehrenmitglieder und Veteranen für ihre langjährige treue Mitgliedschaft geehrt.



Nach den Ehrungen verkündet René die geplanten Aktivitäten für das vor uns liegende Jahr so dass wir am liebsten bei allen Anlässen dabei sein möchten.



Anschliessend moderiert René gekonnt und in souveräner Manier das Lotto. Der Nachmittag vergeht wie im Flug und schon bald ist es Zeit nach Hause zu gehen.

Ich bedanke mich im Namen aller Anwesenden herzlich bei René für die perfekte Organisation dieses gemütlichen Nachmittags.

Bigi Bürgin

Führung durch das Haus zum Rüden

Spontan kam der Vorschlag von unserem Vereinsmitglied Jürg Stüssi-Lauterburg, eine Führung durch das Haus zum Rüden zu organisieren. Das Zunfthaus ist die „Heimat“ der Gesellschaft zur Constaffel. Jürg ist der Constaffelherr. Also quasi der CEO dieser Gesellschaft.

Als Aussenstehender und Nichtzünfter besucht man höchstens eines der hervorragenden Restaurants dieser Zunfthäuser. Nie hat man aber die Gelegenheit, einmal einen Blick in den innersten Zirkel einer Zunft oder eines Zunfthauses zu werfen. Daher nahmen wir dieses Angebot sehr gerne an.

Am 11. Mai war es soweit. 35 interessierte Mitglieder vom BVZ trafen sich um 14:30 Uhr vor dem Zunfthaus. Hier erwartete uns bereits Jürg.

Zuerst ging es aber zum Rathaus. Dort wurde ein sehr alter Berner begrüsst. Nämlich der Schultheiss von Bern, Adrian von Bubenberg. Wer hat gewusst, dass ein Porträt von diesem Herrn über dem Eingang des Rathauses thront? Niemand aus der Gruppe wusste dies. Selbst die Stadtzürcher nicht. Anschliessend ging es zurück ins Zunfthaus.



Ursprünglich stand das Haus direkt an der Limmat. Es war ein sehr bescheidenes Haus und diente der damaligen Stadtherrin, der Äbtissin des Fraumünsterstift, als „Münz“, in der sie ihre Münzen schlagen liess. Mit Beschluss des Rates wurde 1348 das mittlerweile städtische Münzhaus den Gesellen (Burschengemeinschaft) überlassen. Verbunden war dies mit der Auflage, das Erdgeschoss des damaligen Holz-Riegelwerks mit Steinmauern zu versehen und der Stadt zum Gebrauch zu überlassen. Dem Zürcher

Rat diente es bis 1401 auch als Rathaus. Bei diesen Gesellen dürfte es sich um eine Gruppe Adliger und reicher Kaufleute gehandelt haben, der auch der Constaffel angehörte.



Die Stadt Zürich errichtete das Erdgeschoss, eine offene Laubenhalle, darüber zimmerte eine Gesellschaft von Edelleuten eine Trinkstube. In dieser Stube tagte von 1348 bis 1401 bisweilen der Grosse Rat mit seinen zweihundert Mitgliedern. Der Hausname „zum Rüden“ erschien erstmals 1358 auf einer Zinsliste des Fraumünsters. Seit 1401 ist es die „Trinkstube“ der Herren zum Rüden.

Seinen Namen „Rüden“ verdankte das Zunfthaus übrigens einem wolfsähnlichen Jagdhund. Sinnbild des adeligen Jagdrechts, den die Constaffel als Schild- und Zunftwappen führen.

1868 verkaufte die Adelige Gesellschaft dieses Haus an die Stadt und löste sich auf. Aus der Wahlzunft zur Constaffel hatte sich bereits um 1820 ein lockerer, festfreudiger und trinkfester Mitgliederkreis gebildet, der sich um 1841 zur Zunftgemeinschaft formiert hat.



In der neuen Rechtsform als Verein entstand 1899 die heutige „Gesellschaft zur Constaffel“. Im Jahre 1937 erwarb diese Gesellschaft das Haus „zum Rüden“ Seither ist es das Zunfthaus und die Heimat der „Gesellschaft zur Constaffel“.

breite gewölbte Holzdecke mit den geschnitzten Balkenköpfen und die reichhaltige Innenausstattung.

Beeindruckend an der sogenannten Trinkstube, der heutige Gotische Saal mit dem gleichnamigen Restaurant, ist die beeindruckende elf Meter



Ich will gar nicht wissen, wie viele fröhliche „Trinkgelage“ hier abgehalten wurden und wie viele brummende Schädel diesen Saal verlassen haben. Es waren sicher einige.

Jürg führte uns sehr kompetent durch dieses geschichtsträchtige Haus. Als Constaffelherr konnte er natürlich aus dem Vollem schöpfen und hat uns alle sehr begeistert. Auch einige Interna gab er zum Besten.

Im Anschluss an diese geballte Ladung Geschichte genossen wir bei schönstem Wetter draussen einen erfrischenden Apéro. Viele Fragen konnten hier noch zusätzlich beantwortet werden.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Jürg, auch im Namen des Berner Vereins, für diese sehr lebhafte und interessante Führung.

Bernhard Huser

Ja, ja die Rentner

Leute, die arbeiten, fragen immer die Rentner, wie sie so ihren Tag verbringen.

Also ich zum Beispiel, bin neulich mit meiner Frau in die Stadt gefahren und wir sind in eine Bäckerei gegangen. Dort blieben wir 5 Minuten. Als wir rauskamen, war ein Polizist gerade dabei, einen Bussen Zettel zu schreiben.



Wir sind auf ihn zugegangen und haben ihn gefragt: "Können Sie nicht eine Ausnahme für Rentner machen? Wir waren doch nur 5 Minuten weg".



Er hat uns ignoriert und seinen Bussen Zettel weitergeschrieben.

Ich habe ihn dann ein fettes Schwein genannt.

Er sah mich an und schrieb erneut einen Bussen Zettel aus für die schlechten Reifen.

Dann hat ihn meine Frau als den König der Armleuchter bezeichnet.

Er beendete den zweiten Bussen Zettel, klemmte ihn unter den Scheibenwischer und schrieb einen dritten Bussen Zettel.

Dieses kleine Zwischenspiel dauerte so 20 Minuten, je mehr wir ihn beschimpften, desto mehr Bussen Zettel schrieb er.

Genau genommen war uns das ja egal, denn wir sind ja mit dem Bus gekommen!!!

Seit unserer Pensionierung versuchen wir, täglich ein bisschen Spass in unser Leben zu bringen, das ist in unserem Alter sehr wichtig!!!

M u t a t i o n e n

Adressänderungen:

Mink Verena
In den Reben 50
5105 Auenstein

Mitglied:

Beitragsfrei

neue Adresse:

Mühlemattweg 20
5034 Suhr



Restaurant Schützenruh AG Albisgüetli

Bekannt für gutes Essen

Alle Menus tagesaktuell
auf www.schuetzenruh.ch

Gartenwirtschaft
Vereinsäli
2 vollautomatische Kegelbahnen
2 Sitzungszimmer

Mittwoch geschlossen



Familie Müller
Telefon 044 462 07 18
Uetlibergstrasse 300
8045 Zürich



Bringt doch endlich festes Duschgel auf den Markt. So können alle Plastik sparen. Revolutionär!!
Seife. Das Zeug heisst Seife. Hat mein Opa mir erzählt. Der hat es von seinem Opa. Revolutionär!!

Der kleine Max möchte spät vor dem Schlafentgehen noch Fussball schauen. Mutter: «Okay. Eine Halbzeit darfst du schauen.» Max: «Dann schaue ich die Zweite!»

Meinen Pflanzen habe ich vorgeschlagen, dass ich sie nur noch einmal im Monat giessen werde. Sie sind darauf eingegangen

"Können Bäcker selbst Eier legen?" "Wie kommst du denn darauf?"

"Es gibt doch das Wort Bäckerei!"

Dieser Verein interessiert mich

D.....Unterzeichnete wünscht als MITGLIED in den Berner-Verein Zürich aufgenommen zu werden

Vorname

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Telefon

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Strasse

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Nr.

--	--	--	--

Postleitzahl

--	--	--	--

Wohnort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Geburtsdatum: _____

Heimatort: _____

Beruf: _____

Empfohlen durch: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an: BVZ, Walter Bärtschi, Konrad-Ilg-Strasse 22, 8049 Zürich

DARUM LIEBEN WIR DIE

DEUTSCHE SPRACHE

Du musst dich **LANGSAM BEEILEN.**

Sprich **RUHIG LAUTER.**

Du musst dich **ZUSAMMENREISSEN.**

Das ist ja **VOLL LEER** hier.

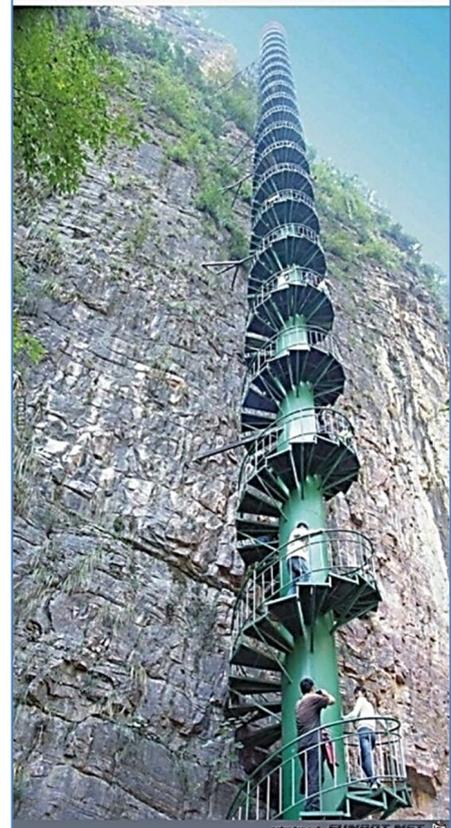
Das schmeckt **BITTERSÜSS.**

Deine Frisur ist ganz **SCHÖN HÄSSLICH.**

KOMM, GEH jetzt.



Das Hotel ist 200 Meter vom Strand entfernt..



© 2008 net FUNPOT.NET

Kuhhandel

Ein Bauer kaufte sich in Zürich bei einem Autohändler ein Auto.
Über die Aufpreise für das Sonderzubehör war er sehr verärgert.

Einige Monate später kaufte der Händler bei ihm eine Kuh für seinen Hobbybauernhof.

Der Bauer schrieb folgende Rechnung:

		<u>Fr.</u>
<u>Grundpreis</u>	1 Kuh (Standardausführung)	4'880.00
<u>Sonderzubehör</u>	Ausführung zweifarbig	300.00
	Rindslederbezug	200.00
	Milchbehälter für Sommer- / Winterbetrieb	120.00
	4 Zapfhähne selbstschliessend à Fr. 25.--	100.00
	2 Stossstangen vorne verhornt à Fr. 45.--	90.00
	Fliegenwedel halbautomatisch	60.00
	Hängevorrichtung für Zugwagen	120.00
	Allwetterhufe für Sommer- / Winterbetrieb	200.00
	Zweikreisbremssystem (Vorder- und Hinterhufe)	600.00
	Rasenmäher vorne	350.00
	Biodynamische Düngevorrichtung	700.00
	Signalhorn mehrstimmig	270.00
	Halogenaugen verschliessbar	300.00
	Endpreis der Kuh in gewünschter Ausführung	8'290.00



P. P.
8102 Oberengstringen

Berner-Verein Zürich
Walter Bärtschi
Konrad-Ilg-Strasse 22
8049 Zürich